

Beschlussvorlage zur Verwendung der Restmittel aus dem Quartiersfonds I 2018 für die Community School Lurup

Die Schulbehörde (BSB) plant zum Sommer 2020 in einem Schulneubau an der Luruper Hauptstraße die heutigen Schulaußenstandorte zusammenzuführen. Der Schulneubau wird parallel zum laufenden Schulbetrieb auf der rückwärtig gelegenen ehemaligen Sportfläche erfolgen. Die FHH stellt für den Schulneubau 35 Mio. € zur Verfügung.

Vor dem Hintergrund der in der Problem- und Potentialanalyse Osdorfer Born / Lurup (2014) sowie der Sozialraumbeschreibung für den Planungsraum Lurup (2012) beschriebenen Problemlagen werden im Schulneubau zusätzliche Flächen für Stadtteilnutzungen ergänzt. Eine im Schulbaukörper integrierte „Community School“ soll, neben einem Jugendforum, mit einem generationsübergreifenden Stadtteilforum zukünftig eine neue Qualität der Verzahnung von Schule, Erwachsenenbildung und Gemeinwesenarbeit am Schulstandort ermöglichen („Lebenslanges Lernen“).

Die inhaltliche Ausrichtung der Community-Räume in der Stadtteilschule Lurup, die als generationsübergreifende Anlaufstelle für den Stadtteil entstehen wird, soll im Schwerpunkt einen unterstützenden Beitrag bei der Verbesserung der Bildungs- und Arbeitsmarktchancen im Stadtteil, insbesondere in der Erwachsenenbildung leisten. Erwachsene/Eltern sollen mit niedrigschwelligen Beratungs-/Bildungsangeboten zu Themen wie zum Beispiel Weiterbildung und Gesundheit sensibilisiert werden. Ziel ist es, die Eltern stärker in den Bildungsprozess ihrer Kinder einzubeziehen sowie an Angebote innerhalb des Sozialraums heranzuführen, um u.a. auch Impulse für die eigene Weiterentwicklung zu setzen.

Ab 2020 wird das Jugendamt dem zukünftigen Träger jährlich 24.000,- aus SAE Mitteln zur Verfügung stellen. Das entspricht etwa einer 50% Teilzeitstelle E9, Fallgruppe 1 /ohne Berufserfahrung. Eine Befassung des Jugendhilfeausschusses wird nach der Konstituierung des neuen Ausschusses erfolgen. Im Rahmen der RISE-Gebietsentwicklung wurde Anfang 2017 ein Konzeptentwicklungsprozess mit Stadtteilakteuren/-einrichtungen, der Stadtteilschule, Grundschule und der VHS initiiert. Im Rahmen des Prozesses wurden u.a. Anforderungen an eine Leitungsstelle formuliert, die den Betrieb des „Stadtteilforums“ in der Community School Lurup sichern soll. Dabei wurde deutlich, dass die Leitung der Community School Lurup vielfältige Aufgaben (hierzu gehören u.a. Management der Ablauf- und Hausorganisation, Zentrale Ansprechperson für alle NutzerInnen der Community School Lurup, Konzeptentwicklung, Programmplanung, Evaluation, ggf. Konfliktmanagement, Koordination der Angebote und des Betriebs der Community School Lurup etc.) erfüllen soll, die mit einer Teilzeitstelle nicht abgedeckt werden können.

Für den Betrieb der Community School Lurup ist mindestens eine Vollzeitstelle, mit der auch ein Großteil der Öffnungszeiten abgedeckt werden kann, unabdingbar. Für den Betrieb des Stadtteilforums in der Community School Lurup ist ein/e fester Ansprechpartner/in vor Ort unentbehrlich und auch im weiteren Verlauf sollen für Netzwerkprozesse, Öffentlichkeitsarbeit, Betreuung von Lenkungsgruppen, Programmplanung etc. ausreichend zeitliche Ressourcen zur Verfügung stehen.

In Kürze soll mit einem Interessensbekundungsverfahren ein Träger für das Stadtteilforum der Community School gefunden werden. Mit den vorbereitenden konzeptionellen und organisatorischen Arbeiten, die vor der Eröffnung des Stadtteilforums notwendig sind, sollte

unmittelbar nach der Auswahl des Trägers in 2019 begonnen werden. Aus dem Quartiersfonds I 2018 stehen Reste i. H. v. 39.145 € zur Verfügung. Davon werden 30.000 € benötigt, um für die Restlaufzeit in 2019 eine 100% Stelle, E9 Fallgruppe 1 bis zur Erfahrungsstufe 3 (inklusive Sachmittel) sicherzustellen.

Für das Jahr 2020 sollten zur Aufstockung der 50% E 9 Stelle (Finanzierung aus SAE- Mitteln des Jugendamts, siehe oben) ab 2020 nach Möglichkeit weiterhin Mittel aus dem Quartierfonds I in Höhe von 30.000 € zur Verfügung gestellt werden. Zu gegebener Zeit wird das Amt hierzu einen entsprechenden Antrag einbringen.

Petition:

Das Bezirksamt bittet den Hauptausschuss, stellvertretend für die Bezirksversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Vorbehaltlich der Resteübertragung werden aus den Restmitteln 2018 des Quartiersfonds 1 Mittel in Höhe 30.000,- zur Verfügung gestellt zur Finanzierung einer Koordinationsstelle E 9,(Fallgruppe 1 bis zur Erfahrungsstufe 3) inklusive Sachmitteln für die Community School Lurup bis Ende 2019. Für diese Maßnahme nicht verbrauchte Mittel sollen wieder an Quartiersfonds 1 fließen.